

„Wie bleibt unser Herz im Takt?“

Experten aus ganz Baden-Württemberg tauschen in der Überruh Erfahrungen zu Herz-Kreislaferkrankungen aus

ISNY (sz) - Rund 100 Experten aus Medizin und Therapie haben sich unlängst zur 40. Jahrestagung des baden-württembergischen „Landesverbands für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaferkrankungen (LVPR)“ in der Rehaklinik Überruh in Bolsternang getroffen.

Herz-Kreislaferkrankungen gehören laut Pressemitteilung der RehaZentren Baden-Württemberg zu den häufigsten Erkrankungen und sind in vielen Fällen die Ursachen für ein chronisches Leiden, eine Arbeitsunfähigkeit oder sogar eine Verkürzung der Lebenszeit.

Um das zu verhindern, stehe für Betroffene eine optimale medizinische Versorgung an erster Stelle. Eine maßgebliche Rolle spiele hierbei neben der medikamentösen oder operativen Behandlung eine profes-



Teilnehmer der Jahrestagung vor der Rehaklinik.

FOTO: REHAKLINIK ÜBERRUH

sionelle und individuell angepasste rehabilitationsmedizinische Betreuung, betont der Verband.

Insbesondere in Hinblick auf die demographische Entwicklung und die damit verbundene Erhöhung der Lebens- und Arbeitszeit habe die

Präventions- und Rehabilitationsmedizin, das sei bereits in den Grußworten zur Tagung klar geworden, in den vergangenen Jahren an Bedeutung zugenommen. Dementsprechend gelte es, Therapieangebote kontinuierlich zu erweitern und anzupassen.

Ein zentraler Baustein sei hierfür der gemeinsame Austausch von Wissen und Erfahrung und natürlich der Austausch zu Sektoren und Disziplinen übergreifendem Denken und Arbeiten.

„Rehabilitation von Herz- und Kreislaferkrankungen zielt nicht nur auf die Wiederherstellung des funktionellen Gesundheitszustandes ab, sondern auch auf vielfältige Verhaltensänderungen. Um diese zielführend umzusetzen, ist jedoch im Einzelfall auch eine Veränderung der Haltung notwendig“, erklärte zusammenfassend Chefarzt Thomas Bösch, der gemeinsam mit Dieter Beh, dem Leiter der Gesamttherapie in der Rehaklinik Überruh, für die Zusammenstellung des Programms der Jahrestagung verantwortlich zeichnete.